

# Change

Von Komori-666

## Kapitel 11: Der Wald, seine Gefahren und Einwohner

Der Wald, seine Gefahren und Einwohner

Er zweifelte. Wieso war er der Meinung gegen Gen-Nin zu verlieren? Was stimmte mit ihm nur nicht (mehr).....

Die Gruppe Nins näherte sich immer mehr und näherte sich und näherte sich..

-----

Nun gut, die fremden Nin näherten sich. Was sollte schon so schlimm sein? Sie würden sie übersehen und einfach weiter von Baum zu Baum zu Baum wie Affen springen.

> Affen, ach \*seufz\* Dei-chan du möchtest dich möglicherweise, vielleicht, unter Umständen....ganz sicher diesen Artgenossen anschließen ....< Wieder schielte er zum Anderen, diesmal nicht tötend, eher ermüdet und genervt. Er schloss nur einen Moment die Augen und im nächsten.....

.....stand der Jo-Nin vor ihm.

"EINEN SCHÖNEN GUTEN MORGEN!! IST DAS NICHT EIN TOLLER TAG?! Mein Herr, die Lady..."

Er kniete sich hin, küsste Deidas Hand.

"WAS TREIBT SIE IN DIESE GEGEND? KANN ICH IHNEN HELFEN?"

>Verrecken du Trottel!<

"MÖCHTEN SIE NACH KONOHA ODER UMLIEGENDE DÖRFER?! DA KANN ICH IHNEN HELFEN!! "

>Verrecken!<

"DENN ICH BIN DER BESTE, BESTGELAUNTESTE, STÄRKSTE, GUTAUSEHENDSTE NINJA IN GANZ KONOHA! ICH BIN SOGAR BESSER ALS HATAKE KAKASHI, DER KOPIERNINJA DER ÜBERALL BEKANNT IST UND ICH BIN....."

>Na?! Fällt ihm jetzt auf, dass er gar nicht bekannt ist?<

"ICH BIN DER NINJA, DER EINEN SCHAUER ÜBER DEN RÜCKEN DER FEINDE LAUFEN LÄSST! ..."

>Ich merk nix -.- gaaaar nix!< Sasori hing seinen Gedanken nach, Deidara horchte aufmerksam.

"ICH BIN DER RITTER GEKLEIDET IN DER FARBE DER HOFFNUNG!!!"

>Na wer issa denn jetz? -.- Meine Güte....Sasori, Sasori du wirst schwach ...Ja so ist gut Anderer! Immer nicken und 'Ja' sagen....<

Nur dumm, dass dem Blondem dieses ganze Spektakel wirklich interessierte.

"ICH BIN MAITO GAI!"

Nun schaltete sich auch einer der Gen-Nin ein, sah genauso bescheuert aus wie der Alte.

"Ja genau! DAS..." Er zeigte in einer markerschütternd schwulen Pose auf seinen Sensei..."DAS ist mein toller Sensei! Ohhhja! ER ist der Beste."

Sasori achtete nicht mehr auf dieses billige Geschwätz von Armleuchtern, beschäftigte sich lieber mit dem Rest der Truppe.

>Die sehen auch nicht unbedingt begeistert aus....begeistert -untertrieben...die pisst das genauso an wie mich....ein Junge und...ein Weib...die könnten mir direkt Leid tun...könnten...nein, ich tu mir lieber selbst leid!<

Gegen Ende des Vortrags überreichte Gai Deidara noch einen Schimmelgrünen Strampler und verschwand dann auch schon gen der Richtung aus der die Akatsukis kamen.

Wieder allein. Nunja, fast, wenn man die ganzen Fleischfresser, wie zum Beispiel das Eichhörnchen außer Acht lies.

>Ich kaufe ihm eine Ameisenzucht wenn das so weitergeht....<

Deidara veranstaltete gerade einen unglaublichen Zirkus, weil er im Wald eine Ameise gesichtet hat. Welch Wunder. Und da Ameisen, mit ihrem riesengroßen Gebiss und den Hackzähnen, einen Menschen mit einem Biss erledigen können, sah sich der oder besser DIE Blonde gut um. Es wäre ja eine Katastrophe, sehe er nochmals eine im Wald. In den Momenten, in denen er nicht nach Monsterinsekten und Fleischfressern Ausschau hielt, bewunderte er den schimmel-kotz-grünen Anzug, welchen er von dem Spinner namens so und so bekommen hatte. >Wenn er den anzieht.....oh nein, das braucht er sich gar nicht wagen! .....Alles hat sich geändert...ich hatte ein schönes Leben und jetzt.....< Sasori schüttelte den Kopf, sah betrübt den zu Boden. Er sah ...den Boden, Ameisen...Dreck und...Dreck, nebenbei sah er auch einen Teil seines Mantels. >SHIT!<

Sasori war völlig entfallen, dass er sich auch noch umziehen müsse. Wenigstens stellten sie kein Lesbenpärchen dar, denn das hätte ihm gerade noch gefehlt. Der Leader erlaubte ihm großzügiger Weise, dass er seine schwarze Hose anbehalten darf, aber sein Netzshirt wurde ihm verboten. Anstatt dessen wollte Pain ihm ein Goofyoberteil andrehen.

>So weit kommst noch....ich bin nicht so ein Looser wie Zetsu, der es nötig hat den ganzen Tag mit einem knallgelben "Silvester und Tweety"-Pulli rumzulaufen...Oh nein! So weit bringt ihr mich nicht!<

Langsam näherten sie sich Konoha. Nicht so langsam, eher wahnsinnig schnell gingen dem Akasuna die Nerven aus. Wie lang durfte er sich noch das ganze Theater anhören? Wie langsam sollten sie denn noch gehen? Gut, die Schuhe des Anderen waren etwas....schwierig, schmerzhaft...hässlich, aber was solls? Musste er denn nun noch mehr leiden als so oder so schon? Er hoffte, dass irgendwann, nein bald, Gerechtigkeit walten würde. Mit bald meinte er die nächsten zehn Minuten. Er hoffte, ein Baum würde aus heiterem Himmel umkippen und den Blondem begraben. So wie die Tür Hidan!

"AHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH, HM!!! Sehen sie, was ich sehe, hm?!?!?!?"

"Dreck, Bäume, Insekten...-.- Oh wie niedlich ein Eichhörnchen" Der Sarkasmus in Sasoris Stimme war nicht zu überhören. Für Deidara anscheinend schon.

"DA IST ES WIEDER, HM!"

"Wieder?"

"Das war damals in dem Wald auch da, hm!!"

"Du weißt schon, wie viel Nager, vor allem Eichhörnchen, es in Wäldern gibt?! DAS" Er zeigte auf den unschuldigen Übeltäter "ist ein anderes.....das ist ja ein Marder....-.' "

"NOCH SCHLIMMER, HM!"

>Ich könnte ihn wenigstens knebeln, dann hält er die Klappe, aber dann sehe ich aus wie ein Frauenvergewaltiger....tolle Aussichten! So habe ich mir mein Leben immer vorgestellt!<

Nun standen sie, teilweise geknebelt und gefesselt und in einen großen Sack gesteckt, vor dem Tor Konohas. Dort saßen, unter einem kleinen Unterstand zwei Personen vor einem Tisch. Der eine war Izumo, den Sasori unerfindlicher Weise kannte. Der andere, dessen Partner, schlief.

"Entschuldigen sie bitte, haben sie eine Erlaubnis? Was ist in dem Sack?"

"Erstens : Ja; Zweitens: Eine ganz große Flasche mit Erbsenverschluss"

Izumo verstand nicht recht was das bedeuten sollte, überlegte fieberhaft.

Der Akasuna wusste genau was er sagen musste. Er war extra etwas umständlich mit seiner Antwort gewesen. Er hatte natürlich keine Erlaubnis Konoha zu betreten, aber während Izumo überlegte, konnte er in Ruhe weitergehen. Was Sasori meinte war ein Vollidiot mit Erbsenhirn, aber er konnte nicht erwarten, dass der Torwächter dies herausfand. Er marschierte also weiter ins Dorf hinein. Etwas stolz darauf, diesmal nicht irgendetwas, wie z. B. den Anderen zu verlieren, und etwas betrübt, da er nun ein oranges Shirt anhatte.

Es war nicht die orange Farbe, die wirklich stechend war, die ihn fertig machte. Es war eher der unglaublich große Smilie, der auf der Vorderseite gelb aufgedruckt war.

Er hatte die Informationen, dass sie sogar eine Wohnung gemietet bekommen hätten.

>Wenigstens kein Hotel, aber wehe diese Wohnung...oh wenn Pain eine Wohnung mit Doppelbett genommen haben sollte...ich werde sterben! Früher oder später...hoffentlich früher!< seufzend ging er, den Sack auf der Straße hinter sich herschleifend, zur angegebenen Adresse.(Das nennt man Straße kehren, auf moderne Art)

Er stand nun direkt vor der Wohnungstür, kramte aus seiner Hosentasche den Schlüssel.

Deidara hatte er einfach hart fallen lassen. Sasori vermutete der Andere sei mit dem Kopf zuerst auf den harten Steinboden gefallen, da kein Ton zu vernehmen war.

>Vielleicht ist er ja tot< Die Mimik des Rothaarigen erhellte sich bei diesen Gedanken schlagartig.

Er hatte endlich gefunden was er suchte, steckte den Schlüssel ins Schlüsselloch, öffnete die Tür.